

# Urviecher Häs

## Was benötigt wird:

- **Arbeitsanzug** (Blaumann)
- Am besten eine Latzhose und eine Arbeitsjacke in schwarz (Kaminkehrer). Selbstverständlich könnt Ihr auch einen klassischen Blaumann, einen Overall usw. nehmen. Ihr solltet diese dann aber auf alle Fälle schwarz einfärben, damit nachher das blau nicht zwischen den Fransen „durchblitzt“
- 
- Einen schwarzen Arbeitsanzug bekommt Ihr z.B. bei:
- 
- **Berufsbekleidung Plappert**
- **Steinwiesenstraße 3**
- **Marbach**
- **07721 21099**
- 
- **Filz**
- Den Filz für die Fransen bekommt Ihr als Ballen bei:
- 
- **Schneiderei**
- **Daniela Wehrle**
- **Im kleinen Eschle 19-1**
- **VS-Schwenningen**
- **Tel. 07720/811466**
- **schneiderei.wehrle (at) web.de**

odere bei

**Textilgeschäft Reger**  
**VS-Schwenningen, Schützenstraße 15 (Nähe „Le Prom“)**  
**Tel. 07720/4487**

•

- **Wenn ihr euch als Urviech ausbebt, bekommt ihr bei beiden 10 % Nachlaß**
- 

## Die Vorarbeiten

- 
- Zunächst müsst Ihr einmal die Fransen herstellen. Dazu schneidet Ihr den Filz zunächst in Streifen von ca 10 – 15 cm Breite. Am einfachsten geht das, wenn Ihr Euch die Streifen jeweils mit Schneiderkreide oder einem weichen Holzbuntstift anzeichnet. Für ein Häs (Erwachsene) braucht Ihr ca. 70 Streifen.

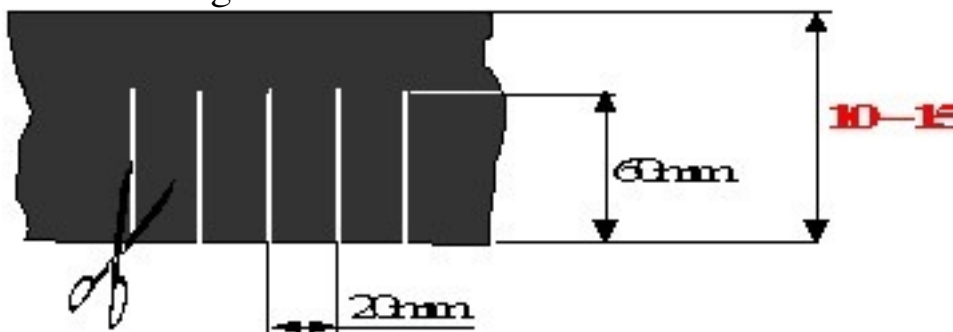


- Von der Latzhose und Jacke müsst Ihr alle Taschen außer der Brusttasche an der Latzhose, abtrennen.
- 
- 

## Das Fransenschneiden

Hier nun die erste wirkliche Fleißarbeit, das Schneiden der Fransen kann man entweder von Hand mit einer Schere oder wesentlich einfache mit einem Schneidbrett machen. Schneidbretter könnt Ihr Euch ausleihen bei den Narrenräten, zur Zeit bei Ursel Bartler, Tel. 07726/1313

Beim Schneiden von Hand solltet Ihr die nachfolgende Skizze berücksichtigen:



Wichtig ist, dass ihr die Fransen gleichmäßig und nicht zu tief einschneidet.

Wer mit dem Schneidbrett arbeitet, sollte sich ein Teppichmesser mit einigen Ersatzklingen (die brechen leicht ab ;) )im Baumarkt kaufen und sich am besten noch irgendwo 2 kleine Schraubzwingen ausleihen. Nachfolgend noch einige Tipps zum arbeiten mit dem Schneidbrett:

○



- 
- Spannt maximal 10 Streifen in das Schneidbrett ein, mehr geht zwar aber dann kann man mit dem Teppichmesser nicht mehr vernünftig schneiden und braucht im Endeffekt länger. Hier ist also weniger, mehr und auch schneller.

Legt die 10 Streifen sauber aufeinander. Wichtig ist, dass vor allem die Seite wo später die Fransen sein werden, sauber aufeinander liegen. Wenn es oben nicht ganz passt, egal, dass sieht man nach dem Nähen eh nicht mehr.

Dann legt Ihr das obere Deckbrett darauf und dreht die 4 seitlichen Schrauben handfest zu (nach ganz fest kommt ganz lose !!!). Hilfreich ist es nun wenn man noch 2 kleine Schraubzwingen wie auf dem Bild im unteren Bereich (da wo man nicht schneidet) anbringt....das schneiden geht dann noch einfacher.



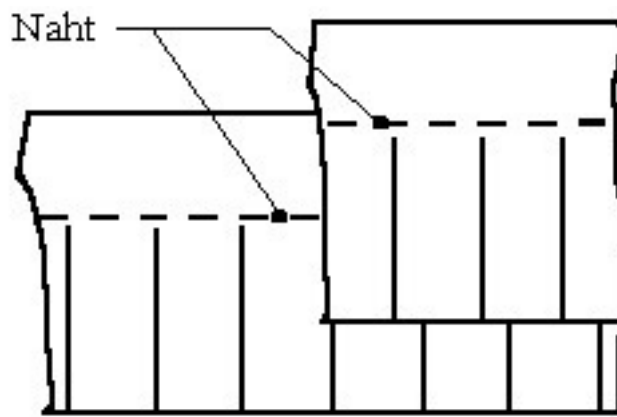
- 
- Beim Schneiden der Streifen nun das Teppichmesser einigermaßen waagrecht halten und „ritsch-ratsch“ eine Franse nach der anderen schneiden.

- **Die Krönung oder das Nähen**

Für das Nähen gibt es viele mehr oder minder gute Tipps. Zwei Tipps die wir aus eigener Erfahrung bestätigen können sind:

- Ärmel bzw. Beine lassen sich auf- und herausgetrennt am einfachsten nähen und noch einfacher geht es wenn man(n) Nähen lässt.
- Wir haben unsere Häser bei einer Schneiderin nähen lassen und die € 100 die es gekostet hat war es allemal wert. Adresse können wir hier leider keine nennen, weil die Schneiderin nach der ganzen Näherei für immer in der Türkei verschwunden ist.

Auf alle Fälle solltet Ihr beim Nähen das folgende Schema beachten:



•  
Dadurch wird Euer Häs absolut Blickdicht, d.h. unter den Fransen  
schimmert kein Stoff durch.  
So und nun viel Spaß

Diese geniale Ausarbeitung ist von Holger Beha und Marcus  
Schäfer, habt Ihr super gemacht. Danke euch zwei.